



JGHV – Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. –
Jagdkynologische Vereinigung

AUFRUF ZUR GROSSEN DEMONSTRATION DER JÄGERSCHAFT IN MAINZ

Jetzt geht's um alles!

**Für ein faires, wildbiologisch fundiertes und praxistaugliches Jagdgesetz in
Rheinland-Pfalz**

**Der JGHV-Landesverband ruft gemeinsam mit dem Landesjagdverband
Rheinland-Pfalz und dem Landesverband der Berufsjäger auf:**

Alle Mitglieder,
Jägerinnen und Jäger,
Hundeführer,
Landnutzer
und Freunde des ländlichen Raums –

➡ **kommt am Mittwoch, den 25. Juni 2025, zur Demonstration nach Mainz!**

Ablauf

📍 Treffpunkt: Rheinufer zwischen Kaisertor und Theodor-Heuss-Brücke

🕒 09:00 Uhr – Sammeln

🕒 11:00 Uhr – Beginn des Protestmarschs

🕒 13:00 Uhr – Kundgebung

🕒 15:00 Uhr – Ende der Veranstaltung

📌 Kundgebungsort: Ernst-Ludwig-Platz



*Link zum LJV RLP – „Wir
halten Dich informiert“*

Unsere Forderungen – 7 klare Punkte:

Keine Jagd ohne Rechtssicherheit!

Die Jagdverordnung fehlt – über 50 Ermächtigungen für Erlassregelungen stehen bereits im Raum.

👉 Wir fordern Transparenz statt Gesetz im Blindflug!

Wildbiologie statt Abschussideologie!

Dam- und Muffelwild sollen faktisch verschwinden.

👉 Wir fordern Artenvielfalt statt politisch motivierter Eliminierung!

Schluss mit behördlichem Abschussdiktat!

Verwaltungsdruck und Rechtsunsicherheit zwingen zu überhöhten Abschusszahlen.

👉 Wir fordern Jagd mit Fachverstand, nicht unter Zwang!

Keine ruinöse Haftung für Wildschäden!

Jagdpächter und Genossenschaften sollen selbst für Nebentriebe haften – ohne Übergangsfristen.

👉 Wir fordern Fairness statt Enteignung durch Wildschadensrecht!

Hegegemeinschaften entmachtet – zentralisiert in Neustadt!

Rotwildhegegemeinschaften verlieren Steuerungsfunktion – fremdbestimmt aus dem Ministerium.

👉 Wir fordern Hege mit Herz, vor Ort!

Kreisjagdbeiräte ausgeschaltet – Jägerschaft entmachtet!

23 von 24 Kreisjagdmeistern haben sich gegen den Entwurf ausgesprochen.

👉 Wir fordern Demokratie und Beteiligung statt Zentralisierung!

Unsinnige Verbote gegen die Jagdpraxis!

Verbot der Ausbildung mit temporär flugunfähiger Ente trotz tierschutzgerechter Praxis.

👉 Wir fordern: Sachverstand statt Ideologie – Streichung des pauschalen Verbots!

Diese Gesetzesnovelle gefährdet:

- die jagdliche Zusammenarbeit
- die örtliche Jagdausübung
- den praktischen Tierschutz
- das Vertrauen in unsere Behördenstruktur

Wehren wir uns –

gegen Gängelung, Ideologie und Entmachtung.

Für eine starke, freie und verantwortungsvolle Jägerschaft!

 **Aufruf an unsere Freunde in den Nachbarbundesländern – und darüber hinaus:
Steht an unserer Seite!**

Wenn heute in Rheinland-Pfalz der Damm bricht, folgt morgen der nächste Erlass bei euch.

 *Solidarität über Landesgrenzen hinweg ist gelebte jagdliche Gemeinschaft.*